Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 75. Neuenbürg, Samstag, den 22. September **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Die ledige Margarethe Büchert von Engelsbrand will mit ihren zwei Kindern nach Amerika auswandern, kann aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht stellen. Etwaige Gläubiger derselben werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der Frist

von 15 Tagen

bei der Ortsbehörde Engelsbrand geltend zu machen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben würden.

Am 18. Sept. 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Montag, den 1. Oktober wird, so Gott will, die jährliche **theologische Disputation** der Geistlichen von Morgens 9 Uhr an dahier stattfinden; Tags darauf, Dienstag, den 2. Oktober die **jährliche Diöcesansynode.** An letzterer sind außer den angestellten Geistlichen und den gewählten Kirchenältesten auch die Pfarrgehilfen und die übrigen Mitglieder der Pfarrgemeinderäthe theilzunehmen berechtigt. Der Anfang wird Morgens 9 Uhr mit einem Gottesdienst in hiesiger Kirche, zu welchem alle Freunde dieser Sache herzlich eingeladen werden, geschehen; auf denselben folgen die Verhandlungen im hiesigen Rathhaussaale. Die Namen der Abgeordneten und etwaige Anträge wollen rechtzeitig der unterzeichneten Stelle angezeigt werden.

Neuenbürg, den 18. September 1866.

Kön. Dekanamt.
Leopold.

Lieferung von Brod und Mehl.

Da nunmehr in kürzester Frist unsere drei Menagen eröffnet werden sollen, wird h. Auftrage zu Folge die Lieferung von Brod und Mehl auf die 3 Menagehütten zu schriftlicher Submission hiemit wiederholt ausgeboten.

In den einzureichenden Offerten ist anzugeben, wie das Pfund schwarzes Brod und wie der Centner Mehl 2ter Sorte geliefert werden wolle, ferner auf wie lange, mindestens aber auf 4 Wochen und auf welche Menagehütte.

Die Verhandlung ist auf den

24. September d. J., Vormittags 9 Uhr

bestimmt, bis zu welcher Zeit die Offerte schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift versehen:

„Lieferung von Brod und Mehl"

einzureichen sind.

Neuenbürg, den 19. September 1866.

K. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Loffenau.

Fahrniß-Verkauf.

In der Gantsache des Jakob Luft, Bäckers dahier kommen zum Verkauf:

am Freitag, den 28. d. Mts.

von Mittags 2 Uhr an:

1 Pferd sammt Geschirr, 1 Kuh, 2 Schweine, 6 Hennen, 3 Bienenstöcke, 2 aufgerichtete Leiterwägen sammt Ketten, einige Scheffel Dinkel, einige Scheffel Roggen, ca. 50 Ctr. Heu, einige Klafter tannenes Holz, das sich noch im Walde befindet;

am Samstag, den 29. d. Mts.

von Morgens 9 Uhr an:

43 Ellen hänfenes Tuch, 1 Ballen dto., drei Ballen werg. Tuch, 5 in Eisen gebundene Fässer und allerlei Hausgeräthschaften.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 19. September 1866.

K. Amts-Notariat Wildbad.
Beck, Ass.

Revier Schwann.

Reis-Verkauf.

Am Dienstag, den 25. d. ca. 30 Fuder Tannenreis auf Haufen vom Hüttwald. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr beim Bildstöckle.

Schwann, den 20. September 1866.

K. Revieramt.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Einen schönen Oval-Ofen und einen Rundofen hat zu verkaufen

Schill zum Hirsch.

Neuenbürg.

Eine Mostpresse sammt Mahltrog hat zu verkaufen

Wilhelm Müller.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

im Jahr 1819 gegründet.

Gesammtgarantie-Mittel: fl. 5,044,449.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Annahme von Versicherungen für diese anerkannt solide und coulante Gesellschaft zu den niedrigsten Prämien, wobei niemals Nachzahlungen stattfinden.

Bedingungen und Antragformulare werden unentgeldlich verabreicht.

Werkmeister **Kammerer** in Neuenbürg.
Schulmeister **Schwab** in Calmbach.

Privat-Eilwagen-Course.

Abfahrt Wildbad.	Abgang in Neuenbürg.	Ankunft Pforzheim.
6 Uhr 50 Min. Morgens.	8 Uhr — Min. Morgens.	9 Uhr 20 Min. Vormittags.
8 „ 30 „ „	10 „ — „ „	11 „ 15 „ „
Abfahrt Pforzheim.		**Ankunft Wildbad.**
12 Uhr 40 Min. Mittags.	2 Uhr — Min. Mittags.	3 Uhr 30 Min. Nachmittags.
3 „ 10 „ Nachmittags.	4 „ 15 „ Nachmittags.	6 Uhr — „ Abends.

Wildbad.

Der Unterzeichnete setzt sein auf dem 1 Stunde von hier entfernten Christofshof an der Enzthal-Straße gelegenes Anwesen, bestehend in:

Einem zweistockigen Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Holzschopf und zwei gewölbten Kellern,
34 Ruthen Gemüsegarten,
1⅝ Morgen Acker und
9 Morgen Wiesen,

Alles beim Haus gelegen, dem Verkauf aus. Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.

Den 15. September 1866.

Christian Schraft.

Neuenbürg.

Wagenfett,

blau und gelb von vorzüglicher Qualität in ⅛ Centner-Kübeln, per Pfund 9 kr. empfiehlt

Wm. G. Blaich, Seiler,
am Marktplatze.

H. Külsheimer,

vis-à-vis dem römischen Kaiser
in **Pforzheim**,
empfiehlt sein großes Lager in

Oefen & Heerden

für Holz und Steinkohlenbrand.

Neuenbürg.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Sonntag, den 23. September

stattfindenden Hochzeit in das Gasthaus zum Bären dahier freundlichst einzuladen.

Carl Fischer.
Sophie Rothfuß,
Zieglers Tochter.

Neuenbürg.

Stark 1½ Vrtl. Stupfel-Klee am Obernhauser Weg auf der Ebene hat zu verkaufen

Karl Kappler.

Conweiler.

145 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetzliche Sicherheit aus

Ludwig Fr. Faaß.

Conweiler.

Auswanderer und Reisende

nach Amerika befördert per Dampf- und Segelschiffen unter Zusicherung billiger Preise

Agent:
C. Grimm, Schultheiß.

Ottenhausen.

Auction.

Freitag, den 28. Sept. Nachmittags 1 Uhr werden im Pfarrhofe versteigert werden: Gefährt mit C.Federn, ein alter und ein neuer Schlitten sammt Rollen. Sessel,

Tische, Schrannen, allerhand Hausgeräthe, Lampen, Kaffeemaschinen, Spiegel, Barometer, Blumen in Töpfen und Kübeln, Blumenständer, gespalten Holz, ein zweieimeriges Faß und einige Fäßchen von 3—5 Imi.

Circa 100 Centner Heu und Oehmd sind zu verkaufen.

Neuenbürg.

Mehl.

En gros & Detail-Verkauf

wird bei mir fortbetrieben.

J. M. Genßle.

Neuenbürg.

Turn-Verein.

Samstag, den 22. Septbr.
Turntag 7½ Uhr Abends
im Local.

Der Turnwart.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.

Weißen Brust-Syrup

vorzügliche Qualität

empfiehlt den Brustleidenden zu geneigter Abnahme höflichst

die 1/4 Flasche zu 54 kr.

Atteste über die vortreffliche Wirkung dieses Syrups können bei mir eingesehen werden.

Chn. Aug. Bohnenberger,
Kaufmann.

Neuenbürg.

Eine Kinderbettlade hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.

Das Nachgras von 2 Morgen Wiesen hat billigst zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Neuenbürg.

Einen kräftigen jungen Menschen, der die Brauerei zu erlernen wünscht, nimmt in die Lehre

Hagmayer zum Schiff.

Neuenbürg.

Tanz-Unterricht

in den neuesten Tänzen als Lançe, Française, Walzer 2c. ertheilt unter den billigsten Bedingungen gründlich

Carl Hahn, Tanzlehrer,
logirt im Adler.

Neuenbürg.

Ein leichter, gut gebauter Einspänner Wagen mit eisernen Achsen wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Redaktion.

Zum An- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Eisenbahn- und Industriellen Actien, Anlehens-Loose, Coupons, Banknoten u. s. w. halten sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen

Gebrüder Pfeiffer,
Bank- und Commissions-Geschäft
Frankfurt a. M.
Comptoir: Bleidenstraße 8.

Provision 1 per Mille ohne jegliche sonstige Spesen.

Neuenbürg.

6 Jahrgänge **Gewerbeblatt aus Württemberg** von 1858—63 gebunden und gut erhalten, werden im Ganzen à 20 kr., einzeln à 24 kr. per Band abgegeben.
Wo? sagt die Redaktion.

Waldrennach.

230 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit in drei Wochen zu haben bei

Mathäus Stickel.

Neuenbürg.

Schulschreibhefte

in neuer und schönster Auswahl, für Wiederverkäufer ganz besonders geeignet bei

Jak. Meeh.

Engelsbrand.

350 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Burghardt zur Traube.

Neuenbürg, 20. Sept. **Einige Gedanken während und nach dem letzten Brande.**

1. Eine Bitte an die Telegraphen-Direktion um Gestattung der Depeschen-Beförderung bei Brandfällen auch zur Nachtzeit behufs gegenseitiger Nachrichten der Feuerwehren von Neuenbürg, Wildbad, Pforzheim, wäre wünschenswerth.

2. Man wird aufs Neue die Ueberzeugung gewonnen haben, wie nützlich eine wohlorganisirte Feuerwehr dem Leben und Eigenthum ihrer Mitbürger zu werden und welche Gefahren sie abzuwenden vermag. Wir haben gesehen, daß ein Corps von 60 eingeübten, entschlossenen Männern mehr leistet, wie sonst Hunderte planlos durcheinanderrennende, lärmende Hilfeleistende. Nahe daran, eine zweite Auflage des Brandes von 1783 erleben zu müssen, sind wir neben der glücklichen Windstille dieser Gefahr nur durch die sachgemäßen Operationen der Feuerwehr und die sich ihr in rastloser und muthiger Thätigkeit Anschließenden, Gott sei Dank, entronnen.

Darum die angelegentliche Bitte um Pflege und Aufrechterhaltung des Instituts und Aufmunterung zu weiterem Beitritt. Rechtet nicht allzusehr um den Groschen mit ihm, ein einziger Fall zahlt ihn hundertfältig zurück. Ihr, die ihr diesem Institut gegenüber weil neu oder weil freiwillig, bisher in einiger Reserve euch verhalten habt, schmollet fürder nicht, wenn dadurch althergebrachte Sitten und Gewohnheiten zuweilen eine kleine Störung zu erleiden glauben.

3. Wir haben die Ueberzeugung nicht gewinnen können, daß unsere beiden älteren Spritzen Eine Saugspritze zu ersetzen vermöchten; im Gegentheile glauben wir daß sie, die von Alters her (vielleicht beim Brande von 1783) ihre Dienste gethan haben, jetzt eben antiquirt sind und weniger in die Organisation eines Rettungs-Corps taugen, als in eine Gemeinde, die gegen größere Ausdehnung des Feuers günstiger gelegen, oder ein geringeres Capital zu beschützen hat.

Darum die Bitte: nehmet diese Frage noch einmal in die Hand, besprechet sie leidenschaftslos ohne Vorurtheil und berathet sie durch eine gemischte Commission von Feuerwehrmännern und Sachverständigen. Zwei bisherige Gegner einer Saugspritze, die mit lobenswerther Anstrengung Wasser schöpften, sahen wir sofort bekehrt und ermuthigt uns dieß, die in dunkle Ferne gerückte Frage wieder in Anregung zu bringen, da sie für die Vervollständigung der Organisation von Interesse ist.

4. Schließlich noch Etwas. Mehrfach hörten wir rügen, daß da und dort einige junge Bursche Cigarren rauchend umhergestanden, und sahen wir selbst einige junge Herrchen in dieser Kunst eine eifrige Thätigkeit entwickeln. Einer der Löschenden war im Begriff, einen solchen in der Nähe leicht brennbarer Stoffe herumschlendernden Jüngling mit einem Eimer Wasser zu erinnern, wie sehr ungeeignet der Ort und die zu dieser intelligenten Thätigkeit gewählte Zeit sei, als eine in der Nähe vernehmlich nach Wasser lechzende Spritze ihn letzteres doch zu kostbar für eine solche Lektion erscheinen ließ. Bei derlei Anlässen gehören solch unzeitige Raucher hinter den Ofen, wo sie wenigstens Andere nicht stören.

Kronik.

Bremen, 12. Sept. Die „Deutsche Auswanderer-Zeitung" sagt: Nach unserer heutigen Expeditionsliste sind bereits bis zum 10. Sept. d. J. 3806 Passagiere mehr über Bremen ausgewandert als im ganzen vorigen Jahr, wo sich die Gesammtsumme auf 44,640 Personen belief. Im Jahr 1864 waren es gar nur 27,409 Personen.

Hadersleben, 16. Sept. Eine sehr zahlreiche Versammlung aus allen Theilen Nordschleswigs erklärte sich entschieden gegen jede Theilung, und sprach sich für volle Vereinigung mit Preußen aus. Redner von der äußersten Nordgrenze protestirten in dänischer Sprache gegen jede Theilung.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Pforzheim. Krämermarkt: Dienstag, den 25. Septbr.

Der Herbst beginnt den 23. September 5 U. 19. M. Morgens mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage. Herbst Tag- und Nachtgleiche.

Am 24. September findet eine totale Mondsfinsterniß statt, die auf der Erde überhaupt um 12 U. 58 M. Nachm. beginnt und um 4 U. 29 M. endet, daher bei uns unsichtbar, sichtbar in Südasien und Australien, beim Beginn auch im westlichen Nordamerika, beim Ende in den östlichen Theilen von Europa und Afrika.

Württemberg.

Stuttgart, 19. Sept. Seit gestern Mittag ist der Mittelbau des neuen Bahnhofes in der Hauptsache gerüstfrei, und die bis auf einige untergeordnete Punkte fertige Fronte in ihrer vollen Schönheit enthüllt. Dem Vernehmen nach stehen die Arbeiten im Innern des kolossalen Bahnhofes so, daß die neue Halle auf jeden Fall im Laufe des Jahres noch in Betrieb genommen werden kann.

Rottweil, 19. Sept. Gestern Abend um 5½ Uhr flogen zwei Werkhäuser der alten Pulvermühle in die Luft, ein Arbeiter verlor hiebei sein Leben, mehrere Nebengebäude wurden schwer beschädigt und große Werkstücke bis über die Eisenbahn geschleudert.

Calw. Flachs-, Vieh- und Krämermarkt: Mittwoch, den 26. Septbr.

Neuenbürg. Schwein-, Roß- und Viehmarkt: Montag, den 24. Septbr.

Miszellen.

(Triumph der Wissenschaft.) Ein intelligenter Landwirth, der so große und schöne Futterrüben erzog, daß er bei einer Ausstellung den Preis erhielt, wurde durch dieses Resultat etwas zweifelhaft in Betreff der Liebig'schen Theorieen. Während Liebig nämlich lehrt, daß jede Pflanze nur dann sich vollkommen entwickeln könne, wenn alle ihr nöthigen Nahrungsstoffe in genügender Menge assimilirbar in ihrem Boden vorhanden wären und keiner derselben fehle, wuchsen jene auffallend guten Rüben auf einem Felde heran, welches zwar alle sonstigen Stoffe, aber keine Phosphorsäure besaß. Der Landwirth berichtete dieses Factum an Liebig und erhielt von diesem die Antwort: „Dennoch wird Ihren prämiirten Futterrüben etwas fehlen. Untersuchen Sie dieselben auf Zuckergehalt und Sie werden an meiner Theorie nicht mehr zweifeln." Die Prüfung wurde unternommen und bestätigte die Resultate der Wissen schaft glänzend, da in den einem Boden ohne Phosphorsäure entwachsenen Rüben nur drei Zehntel Prozent Zucker gefunden wurden.

(Der Maulwurf.) Die belgische Gartenzeitung schreibt: Wenn man auch längst davon zurückgekommen ist, in den Maulwürfen Feinde der Landwirthschaft und Gärtnerei zu erblicken, da sie die eifrigsten Vertilger schädlicher Raupen und Würmer sind, so machen die von ihnen aufgestoßenen Hügel, besonders in Gärten, doch manchmal Schaden. Professor Belleroche schlägt nun hiergegen folgendes Mittel vor: Wenn man das Entstehen eines Maulwurfhügels bemerkt, so gräbt man ein Loch, ungefähr ein Fuß breit in die Erde, um die entsprechenden Ausgänge des Baues offen zu legen und steckt in jeden Ausgang ein kleines Bündelchen Rosenstockzweige, wo möglich wilden Rosen, deren Dornen besonders scharf sind, und schaufelt das Loch wieder zu. In die Umgebung dieser Stelle kommt der Maulwurf dann Monate lang nicht wieder und zwar wohl, weil er mit der Nase auf die Dornen stößt. Letzten November bemerkte Belleroche Maulwurfsspuren in seinem Garten. Er wandte dieses Mittel an und bis zum März d. J. war das Thier nicht wiedergekommen.

Wie werden natürliche Blumensträuße am längsten erhalten. Man gebe dem Wasser in der Blumenvase einen Löffel voll feines Kohlenpulver. Das Kohlenpulver hält das Wasser frisch, das frische Wasser die Blumen. Hat der Strauß schon welk zu werden begonnen, so halte man die welken Blumen, nachdem die Stiele frisch beschnitten worden sind, nur kurze Zeit in warmes, fast heißes Wasser. Das treibt den Saft belebend wieder in die Stengel, in die Blätter und die Blume richtet sich frisch und schwellend wieder auf.

Der Teufel hat die Welt verlassen, weil er weiß,
Die Menschen machen selbst die Höll' einander heiß.
Rückert.

Einladung zum Abonnement auf den Enzthäler
für das vierte Quartal 1866.

Mit diesem Monat geht das dritte Quartal zu Ende und sind Diejenigen, welche neue Bestellung auf das vierte Quartal machen wollen, freundlich gebeten, ihre Bestellungen rechtzeitig zu machen; Auswärtige wie gewöhnlich bei ihren Postämtern.

Seit Errichtung der Landpost geschieht die Versendung des Enthälers im ganzen Oberamtsbezirke in gleicher Weise wie nach auswärts durch die Kgl. Postanstalt. Sämmtliche auswärtigen Leser wollen deßhalb ihre Bestellungen immer unmittelbar bei den Postämtern ihres Postbezirks, also: z. B. in **Neuenbürg, Wildbad, Calmbach, Höfen** und **Herrenalb** machen. Es können die Postboten solche Bestellungen auch mündlich an das Postamt bringen.

Der Preis des Blattes ist auch im entfernteren Bezirksorte **1 fl. 1 kr.** halbjährig und **31 kr.** vierteljährig.

Für Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist der **Enzthäler** sehr zweckdienlich; die erleichterte schnelle Versendung, wie die fortwährende Zunahme des Blattes sichern besten Erfolg und es kann mit vollem Rechte dem ferneren Wohlwollen der geehrten Leser empfohlen werden.

Die Redaction.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

Mit einer Beilage.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw